

dass das florierende Geschäft den gewünschten Anforderungen aus Platzgründen nicht mehr voll gerecht wurde. Um den Kunden aber auch weiterhin die neusten und aktuellsten Maschinen in einer großen Vielzahl vorhalten zu können, musste expandiert werden.

Der erste Spatenstich zum Neubau an der Ankumer Straße 6 in Bersenbrück erfolgte Anfang Juni 1989. Nach relativ kurzer Bauzeit eröffneten wir am 1.11.1989 unser neues

Fachgeschäft mit integrierter Werkstatt auf einer Fläche von 200 qm. Aber schon 2 Jahre später reichte der Platz für die Ausstellungsfläche nicht mehr aus. Und so entstand der erste Anbau 1991.

Durch stetig wachsende Kundschaft wurde als dann auch die Werkstatt zu klein. Diese wurde 1994 durch einen weiteren Anbau vergrößert. Um den Kunden auch weiterhin mit allen Neuheiten "Rund um Garten und Haus" von Rasenmähern, Aufsitzmähern, Kehrmaschinen, Motorsägen und Gartenpflegegeräten; sprich Häckern, Spaten, Rasendünger usw. zu bedienen, musste eine neue Lagerhalle her. Diese wurde 1999 an die Werkstatt angegliedert. Ein paar Jahre vergingen und es wurde wieder einmal zu eng. Im Jahre 2002 wurde nochmal eine Erweiterung vorgenommen. Nur gut, dass man damals, wie man meinte, ein viel zu großes Grundstück gewählt hatte. So konnte relativ problemlos zusätzlicher Platz für Verkaufsfläche, Ersatzteillager und Büro geschaffen werden, um dem zukünftigen Wachstum entgegenzuwirken. Zum Jahresbeginn 2007 bot sich eine weitere Möglichkeit der Expansion an. Nach dem die benachbarte Firma Fehrmann ihren Geschäftsbetrieb an der Ankumer Str. aufgab, bot sich für uns die Möglichkeit das Grundstück inklusive Räumlichkeiten zu erwerben. Folglich wurde in demselben Jahr nochmal eine



Ausstellungshalle am bisherigen Gebäude angebaut. Nun erstreckt sich unserem Kunden eine große Auswahl von Gartengeräten und Maschinen auf einer Fläche von 1250 qm. Unser Programm bietet Ihnen erstklassige Produkte aus den Bereichen Garten-, Land-, Forst- und Reinigungstechnik. Markenhersteller wie Stihl, Viking, Sabo, Wolf, Metabo und Honda zählen dazu. Erste Einblicke in Marken und Produkte lassen sich für Sie bequem im **Online-Shop** auf unserer Website gewinnen.

Als Familienunternehmen stehen wir unseren Kunden täglich mit Freundlichkeit und Kompetenz zur Verfügung, um dessen Wünsche und Anforderungen an uns zufriedenstellend zu erfüllen. Oberste Priorität hat für uns die Qualität unserer Produkte sowie unserer Dienstleistungen im Werkstattbereich. Folglich werden unsere Mitarbeiter regelmäßig in allen Bereichen geschult. So ist für uns der Verkauf einer Maschine oder eines Gartengerätes kein Mittel zum Zweck, sondern der Beginn einer starken Partnerschaft. Denn zusammen mit unseren Mitarbeitern haben wir uns die Verpflichtung gegeben, ihnen in jeder Hinsicht den besten Service zu bieten. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung! Wir würden uns freuen, Sie als geschätzten Kunden in unserem Betrieb begrüßen zu dürfen.

Ihr Frommhagen-Team

Am 01. August 1985 übernahm Wilhelm Frommhagen den Stihl-Dienst Service von der Firma Friedmut Wurst an der Bramscher Straße in Bersenbrück. Die Werkstatt und die Verkaufsfläche betragen damals gerade mal 50 qm. Dank des immer größeren Angebots und des guten Service war der Kunde mit dem Geschäft und den Dienstleistungen zufrieden, und der Kundenkreis wuchs stetig. Dies hatte zur Folge,



HVB

Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 18 - 2013/2



Heimathaus "Feldmühle"

**Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!**

Für den Heimatverein Bersenbrück ist das Jahr 2013 ein besonderes Jahr: Vor nunmehr 60 Jahren, im Jahr 1953, wurde er in der jetzigen Form gegründet. Dieses Jubiläum soll natürlich, auch wenn es kein „rundes“ ist, würdig gefeiert werden. Am Samstag, den 7. September, am Vortag des „Tages des offenen Denkmals“, findet im Heimathaus „Feldmühle“ ein kleiner Festakt statt. Einzelheiten dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe des „Mitteilungsblattes“, das dann als Sonderausgabe mit mehr Seiten erscheinen wird.

An dieser Stelle sei aber schon an alle Heimatfreundinnen und -freunde erinnert, die in den 60 Jahren die Arbeit des Heimatvereins aktiv und passiv unterstützt haben, ihnen gebührt an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Seit der Herausgabe des letzten „Mitteilungsblattes“ hat der Heimatverein wieder mehrere Veranstaltungen durchgeführt und Aktivitäten an den Tag gelegt, über die in dieser Ausgabe in Wort und Bild berichtet wird. Besonders hinweisen möchte ich darauf, dass er auf Wunsch vieler Heimatfreundinnen und -freunde im Stadtwald „Freude“ drei massive Holzbänke aufgestellt hat, noch vorhandene wurde renoviert. Wir hoffen, dass Beschädigungen ausbleiben, vielleicht sorgen Sie durch aufmerksames Beobachten mit dafür.

Im Abschnitt „Historisches“ bringen wir aus diesem Anlass eine Schilderung aus der „Freude“ unter dem Titel „Komm mit in die „Freude“, die in dem Buch „Heimat aus Kindermund“ aus dem Jahre 1950 vom damals 12jährigen Werner Harbig verfasst wurde, die aber heute noch genau so aktuell ist.

Im Abschnitt „Heimatkundliches“ stellt sich die Firma Frommhagen vor. Ihr danken wir für die finanzielle Unterstützung dieser Ausgabe des „Mitteilungsblattes“.

Die Redaktion wünscht abschließend viel Spaß beim Lesen und Betrachten der neuen Ausgabe des „Mitteilungsblattes“.

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

Einladung zum Mühlentag am Pfingstmontag

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,
zum diesjährigen Mühlentag möchten wir Sie

am Pfingstmontag, 20. Mai 2013,
im Heimathaus "Feldmühle"
herzlich einladen.

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen
sowie kalte Getränke.

Ab 17.30 Uhr kann man sich bei
Grillwürstchen stärken.

Besuchen Sie auch das Obergeschoss
mit Angeboten von Heimat-Literatur
sowie das Untergeschoss mit dem
"Kraftwerk" und Informationen
zum Thema Wasser!

Vorausschau

Mai

- 18./19. Jubiläum „50 Jahre Patenschaft Bersenbrück-Greifenhagen“
- 20. Mühlentag, 14 Uhr Heimathaus "Feldmühle"
- 24./25. 94. Niedersachsentag des NHB in Rinteln
- 28. Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“

Juni

- 2. Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB (Kettenkamp)
- 11. Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“
- 27. -
- 1. 7. Deutscher Wandertag in Oberstdorf

Juli

- 13. Stadtteilwanderung
- 18. Tagesfahrt
- 31. Ferienspaßaktion

August

- 4. Teilnahme an Studienfahrt des KHBB
- 11. Teilnahme am Offenen Singen des KHBB (Bramsche)
- 18. Ganztägige Radwanderung

September

- 7. Jubiläumsfeier des Heimatvereins
- 8. Tag des Offenen Denkmals im Heimathaus „Feldmühle“

Treffen der AG Foto-Archiv: regelmäßig alle 14 Tage im Heimathaus „Feldmühle“ (Ankündigung unter „Termine“ in der Tageszeitung)

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Mitgliederversammlung Heimatverein BSB

Seit 60 Jahren arbeitet der Heimatverein Bersenbrück auf vielen Gebieten der Heimatpflege

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Heimatvereins Bersenbrück im Heimathaus „Feldmühle“ stand im Zeichen des 60jährigen Jubiläums. Seit der Wiederbegründung im Jahre 1953 arbeitet der Verein auf vielen Gebieten der Heimatpflege. An das Jubiläum erinnerte eingangs auch Vorsitzender Franz Buitmann. Auf Anregung des Kreisheimatbundes Bersenbrück wurde der Heimatverein 1953 im Hotel Kreke gegründet, erster Vorsitzender wurde Pfarrer Großkreutzmann. Nach Jahren erfolgreicher Arbeit kam die Vereinstätigkeit in den sechziger Jahren zum Erliegen. Erst im Jahre 1974 erfolgte wieder auf Initiative des Kreisheimatbundes eine Wiederbelebung des Vereins, Vorsitzender wurde jetzt Hugo Kodde. War viele Jahre die Klosterpforte das Domizil des Vereins, ist es nun das Heimathaus „Feldmühle“. Bürgermeister Harald Kräuter bescheinigte in seinem Grußwort dem Heimatverein eine erfolgreiche Arbeit zum Wohle Bersenbrücks. Der Verein sei ein wichtiger Kulturträger in der Stadt, besonders bedeutsam sei, dass er kein Eigenleben führe sondern mit vielen anderen Vereinen und Gruppen vernetzt sei. Leuchtturm sei seit einigen Jahren der Heimatkalender „Mein Bersenbrück“, der Bersenbrück in Vergangenheit und Gegenwart zeige. Die kürzlich erfolgte Verleihung des Klimaschutzespreises der RWE an den Heimatverein unterstreiche die erfolgreiche Arbeit.

Das Heimathaus „Feldmühle“ sei inzwischen zu einem Zentrum kultureller Tätigkeit geworden. Weiter erinnerte der Bürgermeister an das Jubiläum „50 Jahre Patenschaft Bersenbrück – Greifenhagen“, das am Pfingstwochenende gefeiert werde. Wie in den Jahren zuvor gab der Vorsitzende seinen Jahresbericht in Bild und Wort. Eine Fülle von Veranstaltungen und Projekten konnte der Heimatverein in der abgelaufenen Periode aufweisen. Die Teilnahme am Spargelfest, Mühlentag und dem Tag des Offenen Denkmals war zu verzeichnen. Mit dem Osterfeuer, dem Aufstellen des Maibaums und der Teilnahme am Weihnachtsmarkt mit dem Nikolaus-Umzug wurde das Brauchtum gepflegt. Die jährliche Umweltschutzaktion, das Pflanzen des Baumes des Jahres und des Apfelbaums aus der Partnerstadt Tintaniac am Heimathaus sowie die Einrichtung eines kleinen vom Wasserrad betriebenen Kraftwerkes im Heimathaus sowie die Nistkästenaktion waren Beiträge zum Naturschutz.

Radwanderungen und Fußwanderungen, wie die Winterwanderung, die Stadtteilwanderung nach Woltrup-Wehbergen, die Wochenendwanderung auf dem „Baudensteig“ im Harz sowie die Teilnahme am Deutschen Wandertag in Bad Belzig/Fläming und an den WGV- und KHBB-Sternwanderungen fanden eine gute Resonanz. Eine enge Zusammenarbeit gibt es mit den Bersenbrücker Briefmarkenfreunden, den Dachverbänden WGV und KHBB, dem Landkreis und der Stadt Bersenbrück sowie dem Heimatkreis Greifenhagen und den Kirchengemeinden. Liederabende und Filmvorführungen sowie die Reihe „Plattdeutsch am Kamin“ und die Foto-Archivarbeit finden im Heimathaus statt. Die Herausgabe des Heimat-Kalenders und des Mitteilungsheftes finden viel Anklang. Besuche und Feiern im Heimathaus werden organisiert, aber auch das Gesellige kommt nicht zu kurz. Für die

Kinder wird ein Ferienspaß organisiert, mit den Fördervereinen Kreismuseum und Feldmühle gibt es enge Kontakte. Auch für das laufende Jahr, so der Vorsitzende, bietet der Verein eine Fülle von Angeboten, die in einem Faltblatt nachzulesen seien. Der Kassenbericht des Kassenswartes Wolfgang Rehkamp ergab eine gesunde Finanzlage. Die beiden Kassenprüfer Brigitte Parske und Klaus-Peter Schönauer wurden wieder gewählt. Unter dem Beifall der Besucher zeichnete der Vorsitzende Reinhold West und Hans Dalheim mit der silbernen Ehrennadel des Vereins aus. Beide hatten sich sehr bei der Erstellung des Kraftwerkes im Heimathaus eingesetzt.



Mit dem Naturfilm von Manfred Wingerberg, Anklam, über den Frühling im Bereich Westerholte und Tütingen fand die Mitgliederversammlung ihren Abschluss. Die herrlichen Aufnahmen mit Liebe zum Detail, der fachmännische Kommentar, riesiger Beifall war dem Heimatfreund Wingerberg sicher.



Plattdeutsch am Kamin im Heimathaus



Ehrung durch den WGV für Hermann Sattinger und Gert Kogelberg



Müllsammelaktion



Aufstellen von Rastbänken im Stadtwald „Freude“



Rückgabe der pommerschen Wappentafeln aus der Pommern-Kaserne in Fürstenu



Liederabend mit dem MGV im Heimathaus



Übergabe des Klimaschutzespreises 2012 der RWE an den Heimatverein

HISTORISCHES

Komm mit in die „Freude“.

Jeder Bersenbrücker kennt die „Freude“. Die „Freude“ ist mein schönstes Fleckchen. Da ist es immer kühl. Ein Waldbach schlängelt sich wie ein Band durch das grüne Paradies. Die hohen, majestätischen Tannen wiegen sich im Sonnenschein. Die goldenen Sonnenstrahlen springen wie gewandte Eichhörnchen umher. Wenn ich genug ausgetollt bin, hocke ich tiefatmend unter einer hohen Buchensäule. Hier lausche ich dem Gesang der Vögel. An dem leisen Rascheln vernehme ich ein geheimnisvolles Flüstern. Ganz leise schleicht der Wind durch die gekrönten Wipfel der Bäume. Jetzt klettere ich auf einen Baum. Nun kann ich alles besser übersehen. Nur die lästigen Mücken tanzen im Sonnenstrahl ihren Reigen. Aber auch das ist schön. Die Käfer brummen ihr eintöniges Liedchen. Auch der Specht hat seine Werkstatt oben im grünen Blätterpalast aufgeschlagen. Er hämmert ohne Unterlaß, daß die Späne fliegen.

O, schade, daß ich jetzt nach Hause muß, denn ich möchte immer in der „Freude“ wohnen.

Werner Harbig, 12 Jahre alt.

aus „Heimat aus Kindermund“